

BÖRSEN SIGNALLE

Ausgabe 26/2024
23.12.2024

Unsere Webseiten finden Sie auf www.boersensignale.de u. www.boersensignale.ch



Uwe Lang
Aktienanalyst



Klaus Haidorfer
Portfoliomanager

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir wünschen Ihnen ein
gesegnetes Weihnachtsfest, einen
guten Start ins Neue Jahr und
bedanken uns für Ihr Vertrauen
in 2024!

Die nächste Ausgabe erscheint
turnusgemäß am 06.01.2025.

Mit herzlichen Grüßen
Uwe Lang, Klaus Haidorfer,
Martin Blaschke, Steffen Prah

Inhalt	Seite
2024 – Die Konjunktur spielt nicht mehr die erste Geige	1
2024 – Alle Eier in einen Korb?	2
2024 – das Geburtsjahr der „KI“	2
2024 – ein starkes Jahr selbst für den DAX	2
Die Börsen-Stimmung gibt den Takt vor	3
Wie gehen wir nun weiter vor?	3
Die Weltwirtschaft – eine Hoffnung ohne Fundament?	3
Änderung in den Unternehmensdaten	4
Gesamtsystem 2:1 positiv; kurzfr. Indikatoren negativ!	5
Die relativ stärksten Aktien ihrer Branche	6
Die 200-Tage-Methode	7
Dispoliste	8
700 Aktien mit Relativer Stärke und KUV / KBV	9

2024 – Die Konjunktur spielt nicht mehr die erste Geige

Ein durchaus ungewöhnliches und denkwürdiges Börsenjahr geht nun zu Ende.

Einige große Aktienindizes haben vehement zugelegt und mehrmals neue Allzeithochs erklommen, und dies, obwohl in der ersten Jahreshälfte noch keineswegs sicher war, ob und wann die Notenbanken die hohen Zinsen absenken würden, während zugleich auch noch die Konjunktur-Indikatoren bereits seit dem Vorjahr tief negative Signale gesendet hatten.

So liegt der US-Einkaufsmanagerindex seit zwei Jahren unterhalb der wichtigen 50-Punkte-Linie, doch die US-Aktien schießen dennoch nach oben.



Und auch der ifo-Geschäftsklimaindex für Deutschland liegt seit 2022 weit unter seinem historischem Durchschnitt.



Der DAX meldet ein Rekordhoch – die Konjunktur eine Rekordflaute.

Hohe Zinsen, prekäre Konjunktur – und dennoch war der Aktienmarkt selbst gegen die Vielzahl der geopolitischen Konflikte und Kriege resistent, die allerorten geschürt wurden und werden, und die mit ihren potentiellen Synergieeffekten wahrlich nicht mehr als „regionale Probleme“ abgetan werden können.

Das Jahr 2024 war aber schlussendlich vor allen Dingen durch Zweierlei gekennzeichnet: der Geburtsstunde der „Künstlichen Intelligenz“ (KI) und der davon nicht unbeeinflussten Dominanz ganz weniger US-Großkonzerne.

2024 – Alle Eier in einen Korb?

Eine Handvoll Aktien, die gerne als „Fab7“ oder „Magnificent 7“ bezeichnet werden, hat an den Weltleitbörsen der USA mittlerweile ein derartiges Gewicht, dass durch sie komplette Indizes nach oben oder unten bewegt werden.

So stehen beispielsweise allein *Tesla* und die Google-Mutter *Alphabet* für knapp 14% des Nasdaq 100, in dem die 100 wichtigsten US-Technologieaktien versammelt sind!

Und die Marktkapitalisierung der vier Fab7-Aktien, die sich auch im Dow Jones Index befinden (*Amazon*, *Apple*, *Microsoft* und *Nvidia*) macht 65% des gesamten Börsenwertes der 30 Dow Jones-Aktien aus, also knapp zwei Drittel; die vier Aktien kommen auf 12,25 Billionen Euro Börsenwert, die restlichen 26 Aktien auf 6,48 Billionen Euro. Allerdings sei hier hinzugefügt, dass die Marktkapitalisierung keinen direkten Einfluss auf die Berechnung des Dow Jones hat. Dennoch demonstrieren diese Zahlen recht anschaulich, wie dominant die Fab7-Aktien insgesamt sind.

Ein gewichtiger Teil der Aktien eines Index mag zwar wiederholt Verluste melden oder stagnieren, doch dank der „Fab7“ klettert der Index dennoch immer wieder auf neue Höhen. Der alleinige Blick auf die Entwicklung eines Index gibt in den USA also mitunter keinen gesicherten Eindruck über die eigentliche Lage am US-Aktienmarkt.

Gut, die betreffenden Unternehmen machen zwar durchaus reale Gewinne. Sie sind aber dennoch heillos überbewertet. Nicht zuletzt durch die Aufnahme von *Nvidia* in den Dow Jones Industrial Index ist das Verhältnis vom Kurs des Index zum

durchschnittlichen Buchwert aller darin enthaltener Unternehmen (KBV) von ohnehin sehr hohen 5,57 zum Jahresanfang auf mittlerweile 8,22 gestiegen! Das weltweite KBV notiert derzeit bei 1,92.

2024 – das Geburtsjahr der „KI“

Ja, das Jahr 2024 dürfte auch als Geburtsstunde der KI in die Geschichte eingehen, was freilich die „Fantasie“ der Börsianer in diesem Jahr beflügelt und zu den genannten Besonderheiten des Jahres beigetragen hat.

Denn das Thema „Künstliche Intelligenz“ und die marktbeherrschende Position vieler der KI-Favoriten bieten für die Börsianer Zweierlei: Hoffnung und relative Sicherheit zugleich.

Denn was macht solch großen Konzernen und ihren Investoren schon Angst? Im Grunde ist es die Sorge, dass die Konkurrenz uneinholbar davoneilen könnte, insbesondere, wenn man einen technologischen Wandel verschläft. Doch davon kann hier ja gerade *nicht* die Rede sein!

Höhere Zinsen oder eine Rezession hingegen schmälern zwar eher später als früher die Gewinne der großen Konzerne in einem gewissen Umfang, weswegen die Börse irgendwann empfindlich reagieren mag. Doch das ist nur von relativ kurzer Dauer, und der Schaden ist auch nur relativ, denn die Konkurrenz ist davon ja gleichermaßen betroffen.

Nimmt man nun noch den unbestreitbaren Zwang für die Großinvestoren hinzu, bei einer Rally nicht abseits stehen zu dürfen, sondern trotz aller Risiken investiert sein zu müssen, dann lichtet sich das Rätsel der steigenden Kurse trotz hoher Zinsen und schlechter Konjunkturperspektiven aus den vorangegangenen Monaten ein klein wenig.

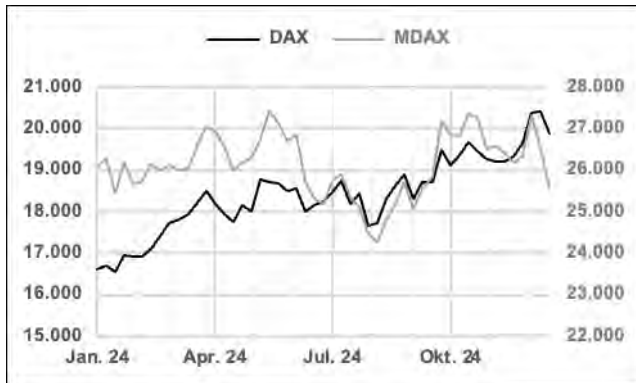


Nvidia notiert so hoch wie vor einem halben Jahr – ist die Luft aus der KI-Fantasie für 2025 raus, oder setzen die Börsianer auf neue Favoriten?

2024 – ein starkes Jahr selbst für den DAX

Die Konzentration auf wenige Aktien und die neuen Kursrekorde hatten unterm Strich weniger mit guten Unternehmensgewinnen oder der nahen Aussicht auf solche zu tun, sondern eben sehr viel mit überbordender „Gewinnfantasie“ (Künstliche Intelligenz), überbordender Liquidität, schwacher Konjunktur, der Suche nach einem „sicheren Hafen“ sowie mangelnden Anlagealternativen.

Und so hatte die Jahresendrally schlussendlich doch auch den DAX erfasst, der neben dem SMI ja der europäische Lieblingsindex der anglo-amerikanischen Anlegergemeinde ist, und dessen Bewertung wir mit einem KUV von 1,24 ohnehin noch als einigermaßen fair bezeichnen können.



2024: Bisher DAX plus 19%, MDAX minus 6%.

Der deutsche Leitindex konnte in diesem Jahr bisher gut 19% zulegen, was freilich in krassem Gegensatz zur konjunkturellen Lage und den Ausblicken der Unternehmen in Deutschland steht.

Gut, bekanntlich wird argumentiert, dass die DAX-Konzerne ihre Umsätze ja nicht in Deutschland, sondern weltweit machen. Einerseits ist das freilich richtig, sonst ginge es dem DAX wohl nicht viel besser als dem MDAX, der mit seinem bisherigen Jahresverlust von 6% ja sehr viel eher die konjunkturelle Lage und nahe Zukunft Deutschlands und Europas widerspiegelt. Allerdings waren es auch beim DAX nur wenige Aktien wie etwa SAP, die mehrheitlich für die Kursanstiege gesorgt hatten. Nach Marktkapitalisierung macht der relativ kleine Technologiesektor im DAX (*Dt. Telekom, Infineon, SAP, Siemens*) mit derzeit rund 35% momentan den größten Anteil im deutschen Leitindex aus.



SAP hat im DAX ein Gewicht von ca. 15% und ist in 2024 um 70% gestiegen.

Die Börsen-Stimmung gibt den Takt vor

Wenn also selbst der DAX so zulegt, dann scheint die Logik der Börsianer zu sein, im Zuge sinkender Notenbankzinsen auf ein Erstarken der Weltwirtschaft setzen. Doch das gilt zunächst einmal allenfalls in mittelfristiger Perspektive; an der Börse galt jetzt jedoch ein anderer zeitlicher Rahmen, denn

zuletzt beherrschte wohl schlicht das kurzfristige Kalkül der Jahresendrally das Geschehen. Die Jahresendrally ist ja im Grunde das alljährliche erhoffte Ritual, das am besten illustriert, dass „die Hausse die Hausse nährt“.

Mit besonders guten Gewinnerwartungen der Unternehmen hat das wenig zu tun. Selbst das sog. „Window-Dressings“ basiert ja auf den Erfolgen der Vergangenheit. Hier kaufen die großen Fonds zum Jahresende noch einmal schnell die im Jahresverlauf erfolgreichsten Aktien, damit ihr Depot tunlichst auch die Gewinner des Jahres enthält.

Freilich gibt es keine Garantie für eine Jahresendrally; die Kurse können im Dezember auch sinken. Doch wie Untersuchungen jüngst gezeigt haben, ist es gerade *nicht* so, dass eine Jahresendrally schwach ausfällt, weil die Kurse zuvor schon stark gestiegen und die Aktien äußerst korrekturanfällig sind. Nein, es scheint vielmehr die Stimmung an der Börse zu sein, die über die Jahresendrally entscheidet: Je besser das Jahr gelaufen ist, desto höher sind die Chancen für eine starke Rally zum Jahresschluss – und umgekehrt.

Ist das nun rational? Nun, was kurzfristig den größten Gewinn verspricht, ist für die Börsenprofis allemal rational! Und wenn die Kurse in den 11 Monaten zuvor unterm Strich deutlich gestiegen sind, dann hatte das ja Gründe, denkt man sich. Unternehmen, Notenbanken, Konjunktur, Politik – irgendetwas hat die Kursanstiege verursacht. Man muss gar nicht wissen, was der Grund war. Solange die Stimmung im grünen Bereich ist, stehen die Chancen gut, am Jahresende noch ein paar Prozent gut zu machen.

Inwiefern diese Zuversicht und ihre Gründe jedoch mit Blick auf die *kommenden Monate* nachhaltiger Natur sind, steht freilich auf einem anderen Blatt.

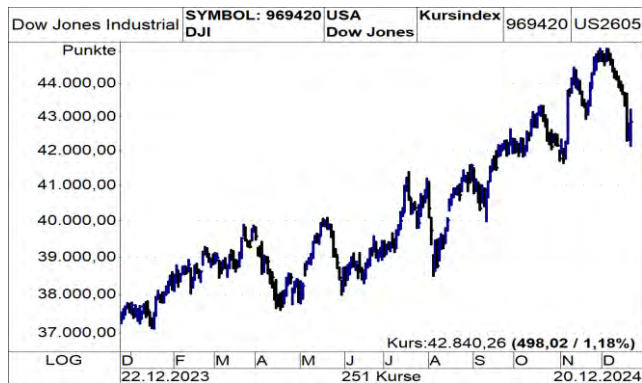
Wie gehen wir nun weiter vor?

Nicht zuletzt aus diesem Grund waren wir auch noch nicht auf 100% Aktienanteil gegangen. Und die Entwicklung der letzten Handelstage hat unsere Zurückhaltung bestätigt.

Nachdem die US-Notenbank nun verkündet hat, dass sie nach aktuellen Erkenntnissen für 2025 nur noch zwei statt vier weitere Zinssenkungen im Visier hat, hat der Börsentrend vorerst nach unten gedreht. Diese Nachricht, obgleich aufgrund der Sachlage gar nicht so überraschend, musste die Börse nun doch erst einmal verdauen. Zum Wochenschluss ging es mit den US-Börsen aber bereits wieder ein wenig aufwärts. War das nur ein kleiner Zins-Schock? Oder doch der Beginn der Korrektur, mit der man bereits 2024 rechnen durfte? Oder werden im Laufe des Januar so manche Insiderinformationen über die Steuer- und Wirtschaftspläne des neuen US-Präsidenten ihren Weg an die Börse finden, und die Kurse ohnehin nach oben bringen?

Warten wir mit einer Vollinvestitionen also erst einmal die erste Entwicklung im Januar ab. Die Frage ist eben, ob der zuletzt starke Börsentrend seine tiefergehende Berechtigung hatte, weil er eine Erholung der Konjunktur und Gewinne vorwegnimmt.

Oder ob die Jahresendrally tatsächlich einzig der letzte Endspurt eines starken, aber vergangenen Börsenjahres war?



Trotz des Aufwärtstrends von *Amazon*, *Apple* und *Microsoft* ist der Dow Jones im Korrekturmodus – ungewöhnlich für den Monat Dezember!

Falls sich an die Jahresendrally eine ausgeprägte Konsolidierung anschließt, und unsere kurzfristigen Indikatoren anschließend wieder grünes Licht geben, werden wir das dann günstigere Kursniveau aller Voraussicht nach für eine erneute Aufstockung unseres Depots nutzen.

Denn trotz noch immer mauer Konjunkturaussichten und eines drohenden Zollkrieges – wir kennen ja die Weisheit, dass ein Trend gerne länger läuft, als jene Fakten überhaupt Bestand haben, die diesen Trend einst losgetreten hatten!

Die Weltwirtschaft – eine Hoffnung ohne Fundament?

Wenn wir nun neben den stimmungsbedingten Gründen für die jüngsten Kursgewinne auch nach „fundamentalen“ Ursachen für die enormen DAX-Gewinne in diesem Jahr suchen, also den Blick auf Unternehmensgewinne und Konjunktur lenken, dann bleibt, wie erwähnt, einzig die Hoffnung auf ein Anziehen der Weltwirtschaft.

Freilich, Kennzeichen der Konjunktur und ihrer Prognosen ist ja, dass auch gerne genau das Gegenteil dessen eintritt, was die Experten erwarten. Doch zweifelsfrei stecken zumindest Deutschland und Europa derzeit ökonomisch und politisch tief in der Krise, und die Konjunkturprognosen sind mau.

Kurspotential an der Börse ist zwar vorhanden, denn deutsche und die meisten europäischen Aktien sind noch ziemlich fair bewertet. Doch irgendein Licht am Ende des dunklen Konjunktur-Tunnels muss es schon auch geben. Jedoch lassen derzeit selbst die notorisch optimistischen Prognosen von Regierungen, Wirtschaftsinstituten und internationalen Organisationen keine substantiellen Verbesserungen erkennen – im Gegenteil. Also bleibt nur die „Weltwirtschaft“.

Doch woraus besteht die Weltwirtschaft? Aus Europa, den USA, China und ein wenig Japan. Und hier sind es unterm Strich einzig die USA, die derzeit für die kommenden Monate Hoffnung machen können. Allerdings gibt es auch hier bekanntlich

einige Unwägbarkeiten hinsichtlich des von Donald Trump (tatsächlich oder vermeintlich) avisierten Politikwechsels, der u.a. zu höherer Teuerung und höheren Zinsen führen *könnte*.

Die USA konnten ja in erster Linie dank ihrer immensen Schuldenpolitik und eines geschickten Zusammenspiels von Regierung und Notenbank ein erfreuliches Wachstum verzeichnen. Wenn Regierung und Notenbank in Zukunft aber nicht mehr an einem Strang ziehen, könnte das am Aktienmarkt schnell negative Konsequenzen haben. Einen ersten Vorgeschmack haben wir ja nun in den letzten Handelstagen bekommen.

Und während bereits die zögerliche Zinspolitik der Europäischen Zentralbank wahrlich nicht dafür spricht, dass Europa in 2025 das Zugpferd der Weltwirtschaft werden wird, kann Japan das Ruder ohnehin nicht herumreißen.

Bleibe noch China, dessen Wirtschaft jedoch ebenso schwächelt. Das „Reich der Mitte“ hat jetzt sogar erstmals seit der Finanzkrise wieder eine „lockere Geldpolitik“ für 2025 angekündigt, um die Binnenkonjunktur zu stärken. Ob das aber nun ein zwingender Grund ist, Aktien zu kaufen? Sicherlich verfolgt die chinesische Führung damit auch das Ziel, dem möglichen Zollkrieg mit den USA zu begegnen.

Das Nachfrage- und Wachstumspotential in China ist ja noch immens, und wenn es der chinesischen Führung gelingt, die sog. „Binnenkonjunktur“, also die heimische Wirtschaft, hochzufahren, lassen sich sinkende Exporterlöse mit den USA weitaus besser verschmerzen. Zumal im Rest der Welt (Asien, Afrika, Südamerika) der Bedarf an chinesischen Waren und Investitionen ohnehin hoch ist, und sich diese Weltregionen nach den jahrzehntelangen Erfahrungen mit der Handels-, Investitions- und Schuldenpolitik „des Westens“ zunehmend gen Osten wenden. Ob und wenn ja, wann der Plan der chinesischen Führung aufgeht, ist allerdings völlig ungewiss.

Pulte Group noch halten!

Unsere US-Aktie PulteGroup hat nahezu parallel mit dem Dow Jones nachgegeben und liegt momentan unter ihrem Kaufkurs von September. Nach guten Quartalszahlen haben Anleger hier wohl Kasse gemacht. Da die Aktie keineswegs überbewertet ist (KGV 9 / KUV 1,44), und das Unternehmen schwarze Zahlen schreibt, setzen wir angesichts der Erholung an der US-Börse am letzten Freitag darauf, dass auch Pulte Group wieder zulegt.

Sollte der Kurs jedoch sein 9-Monats-Tief bei derzeit 96,43 Euro unterschreiten, müssen wir zwingend die Reißleine ziehen.

Änderung in den Unternehmensdaten

Die österreichische *Sparkassen Immobilien*, die nur noch 7 Prozent Streubesitz hatte, wurde vollständig übernommen. Neu in der Liste Österreich ist nun das im ATX enthaltene Touristik-Unternehmen *Do & Co* (WKN 915210).

Hausse-Baisse-Signale – Gesamtsystem: Positiv 2:1

Zinssignale Anleihe-Renditen*)

Land	Vorjahr	Vor 6 Monaten	Neuer Stand	Trend
USA	3,89%	4,24%	4,52%	↑↑
Deutschland	1,99%	2,42%	2,22%	↑↓
Großbritannien	3,50%	4,08%	4,51%	↑↑
Japan	0,62%	0,98%	1,04%	↑↑
Schweiz	0,61%	0,58%	0,19%	↓↓
Australien	4,01%	4,21%	4,49%	↑↑

*) Deutschland Ø-Umlaufrendite, sonst 10jhr. Staatsanl.

Kurzfristige Zinsen

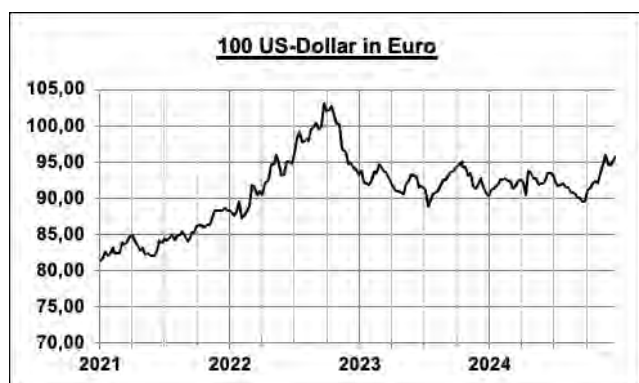
Euribor 12 Mon.	3,58%	3,61%	2,47%	↓↓
1jhr.US-Anleihe.	5,64%	5,71%	4,25%	↓↓



Noch hält der Aufwärtstrend der Zinsstrukturkurve, was die Hoffnung auf eine bessere Weltkonjunktur nährt.



Die US-Zinspolitik hat die Anleiherenditen ein wenig nach oben gebracht.



Der US-Dollar hat zugelegt – gut für die Aktienmärkte weltweit!

1) Zinsstruktur

Negativ! Die Zinsstrukturkurve (minus 0,18) notiert freilich weiterhin unter Null, doch sie nähert sich wöchentlich dem positiven Bereich. Warten wir ab, ob langsamer sinkende Notenbankzinsen diesen erfreulichen Trend stoppen werden.

2) Index-Trend (Nasdaq-DowUtility-DAX)

Positiv! Als Voraussetzung für ein Verkaufssignal des mittelfristigen Börsentrends gilt bis Ende Februar, dass der Nasdaq unter 16.690 Punkte sinken muss.

3) Übrige Indikatoren positiv 4:1

Anleihezinsen

Positiv! Die Anleihezinsen sind wegen der geänderten Zinserwartungen zuletzt wieder gestiegen; unser Indikator bleibt aber noch positiv.

Ölpreis

Positiv! Vom Öl-Preis (Brent-Öl bei 72,59 US-\$) geht weiterhin keine Gefahr aus.

CRB-Index

Negativ! Der CRB-Rohstoff-Index (292,20) gibt zwar ein knappes Verkaufssignal, ernsthafte Sorgen vor höherer Teuerung und steigenden Zinsen sind aber unbegründet.

US-Dollar-Euro

Positiv! Der US-Dollar (0,9588 €) profitiert von langsamer sinkenden US-Zinsen.

Saisonfaktor

Positiv! Dieser Indikator wird bis Ende April 2025 ein Kaufsignal senden.

Kurzfristige Trend-Methoden: negativ!

9-Monats-Hoch-Tief-Methode:

22 Hoch zu 118 Tief (Vorwoche 66:51)

32-Wochen-Indizes-Methode:

3 Hoch zu 7 Tief (Vorwoche 8:1)

Indizes-Quartal-Methode (25 Aktien-Indizes):

0 Hoch zu 3 Tief (Vorwoche 5:1)

Sicherheitssystem: positiv!

Fazit: Die Entwicklung im Januar abwarten

Dass die US-Zinsen nach Aussage der US-Notenbank in 2025 nun wohl doch nicht so kontinuierlich sinken werden, hat der Jahresendrally wohl den Stecker gezogen. Allerdings war der Dow Jones bereits zuvor im Abwärtstrend. Ob die Börse nach dem kleinen „Zins-Schock“ dann im Januar wieder in Tritt kommt, lässt sich schwer prognostizieren. Unsere kurzfristigen Trend-Indikatoren mahnen aktuell jedenfalls zur Vorsicht.

Die relativ stärksten Aktien ihrer Branche

Die Tabelle zeigt die relativ stärkste Aktie jeder Branche an, egal wie teuer sie ist. Sie muss aber auf jeden Fall zu unseren **stärksten 200 Aktien** (von 700) zählen. **RS-Mindestwert derzeit 110,01. Sollte eine Aktie ein KUV über 3,00 haben, wird sie mit !! als teuer gekennzeichnet.** Bei den Finanzwerten und Beteiligungsgesellschaften entsprechend, wenn das **KBV** über 3,00 und über dem Branchendurchschnitt liegt.

Branche	Aktie	Land/Liste	ISIN	Mitarbeiter
Touristik	Int. Cons. Airlines	Spanien	ES0177542018	63.232
Computer-Hardware	Apple !!	USA	US0378331005	161.000
Finanzwerte	China Life	China	CNE1000002L3	103.262
Konsumgüter	GameStop	USA	US36467W1099	18.000
Medien	Netflix !!	USA	US64110L1061	13.000
Dienstleister	Auto1 Group	D-Nebenwert	DE000A2LQ884	6.094
Telekommunikation	Xiaomi	Hongkong	KYG9830T1067	33.627
Bürobedarf/Foto	Ricoh	Japan	JP3973400009	81.017
Maschinen/Anlagen	Dormakaba	Schweiz	CH0011795959	15.352
Bau	Loma Negra ADR !!	Argentinien	US54150E1047	2.886
Beteiligungen, Immobilien	Adler Group	D-Nebenwert	LU1250154413	787
Software	Appen	Australien	AU000000APX3	1.037
Pharma und Kosmetik	Teva ADR	Israel	US8816242098	37.226
Elektronik	Furukawa Electric	Japan	JP3827200001	21.314
Chemie	Alzchem	D-Nebenwert	DE000A2YNT30	1.708
Nahrung	Imperial Brands	Großbritannien	GB0004544929	25.200
Rohstoffe	Int. Paper	USA	US4601461035	39.000
Autobauer	Tesla Motors !!	USA	US88160R1014	140.473
Autozulieferer	BYD	China	CNE100000296	703.500
Energie, Öl, Gas, Wasser	Siemens Energy	DAX	DE000ENER6Y0	94.000

!! bedeutet, dass diese Aktie nicht mehr billig ist (KUV über 3,0)

Gegenüber der letzten Ausgabe neu kamen in die Liste: Apple, China Life, Dormakaba, Adler Group, Teva ADR, Int. Paper, Tesla Motors.

Die durchschnittlichen Kurs-Umsatz-Verhältnisse und Relative Stärke in Ländern und Regionen

In dieser Tabelle können Sie die durchschnittlichen Kurs-Umsatz-Verhältnisse und die durchschnittliche Relative Stärke ganzer Länder bzw. Regionen ablesen. Die RS-Zahlen sind im Unterschied zu den Indexständen Seite 7 **alle einheitlich in Euro** berechnet. Sie geben Aufschluss über die momentane Trendstärke. Die KUV-Durchschnittszahlen zeigen an, welche Länder bzw. Regionen momentan zu hoch oder zu niedrig bewertet sind. Das dient ebenfalls der Orientierung, muss sich aber nicht schnell ausgleichen.

Region/Land	KUV	Rel.Stärke	Region/Land	KUV	Rel.Stärke
Asien (ohne Japan)	1,43	108,51	Spanien-Portugal	0,78	99,66
USA	3,40	107,18	Niederlande/Belgien/Lux	1,78	99,42
DAX-Werte	1,24	105,02	MDAX-Werte	0,79	95,47
Japan	1,02	104,40	Australien-Südafrika	1,96	94,81
Großbritannien	1,18	104,08	Skandinavien	1,08	92,51
Osteuropa	1,42	103,28	Dt. Nebenwerte	0,60	92,17
Italien	0,42	103,25	Frankreich	1,18	90,88
Kanada	2,73	103,06	Lateinamerika	1,51	87,95
Schweiz	1,82	100,43	Österreich	0,55	87,58

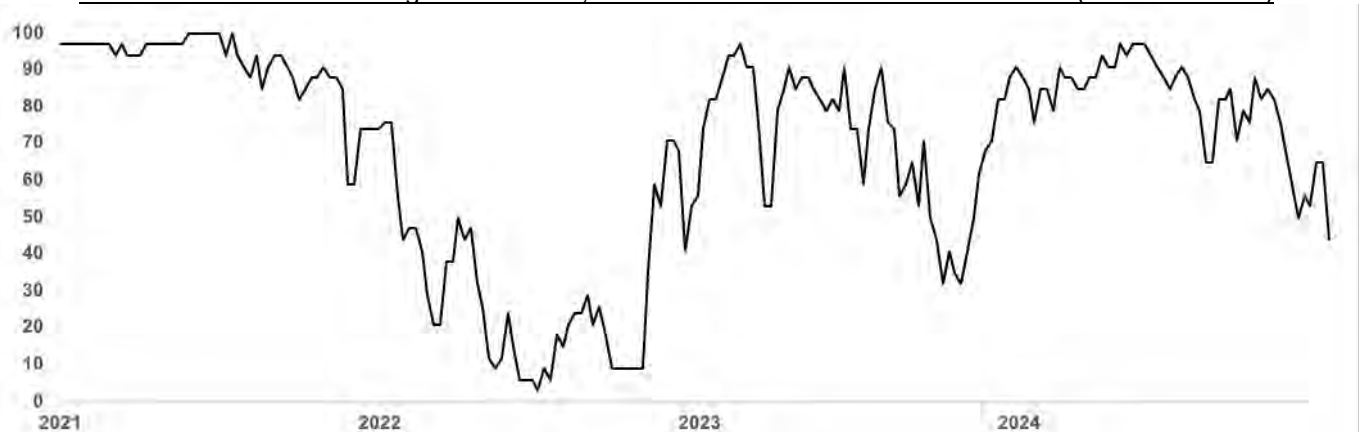
Das durchschnittliche KUV der im Stoxx und Eurostoxx gelisteten Aktien beträgt 1,88; das KBV 1,98. Die 30 im Dow Jones-Index gelisteten Aktien haben ein durchschnittliches KUV von 3,84 und ein KBV von 8,22! Der Mittelwert des KUV **aller** 700 Aktien liegt bei 1,30 und das KBV bei 1,92. Durchschnittswerte seit 2005: KUV 1,21 / KBV 1,92.

Haftungsausschluss und rechtliche Hinweise: Empfehlungen und Analysen geben ausschließlich die Meinung der Redakteure wieder und ersetzen keine individuelle Anlageberatung. Der Inhalt dient zur persönlichen Information. Empfehlungen stellen keine Aufforderungen zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren dar. Eine Vergütung von Unternehmen, deren Werte in der Publikation besprochen wurden, findet zu keinem Zeitpunkt statt. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen sowie für Vermögensschäden kann nicht übernommen werden. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung auf elektronische oder sonstige Weise an Dritte übermittelt, vervielfältigt oder so gespeichert werden, dass Dritte auf sie zugreifen können.

Trends nach der 200-Tage-Methode

Lfd. Nr.	Platz am 22.12.23	Land	Index Kurzname	Letzter Wert	200 Tage-Ø	Abstand % vom 200 Tage-Ø
1	(01)	Argentinien	Index (in €)	4911,31	3148,50	55,99
2	(05)	USA, Hightechwerte	NasdaqComp	19572,6	17641,32	10,95
3	(24)	Tschechien	PX 50	1754,62	1593,37	10,12
4	(33)	China	Shanghai Comp.	3368,069	3082,51	9,26
5	(03)	Ungarn	BUX	78741,84	72146,48	9,14
6	(31)	Singapur	Straits Time	3729,44	3455,15	7,94
7	(07)	USA, Standardwerte	S&P 500	5930,85	5546,08	6,94
8	(34)	Hongkong	Hang Seng	19720,7	18541,45	6,36
9	(15)	Deutschland	DAX	19884,75	18737,66	6,12
10	(21)	Kanada	TSE 300	24599,48	23187,08	6,09
11	(29)	Belgien	Allg. Index	4214,22	4072,36	3,48
12	(14)	Taiwan	Weighted	22510,25	22057,80	2,05
13	(11)	Spanien	IBEX 35	11467,3	11309,32	1,40
14	(20)	Australien	All Ordinary	8316,7	8232,98	1,02
15	(17)	Japan	Nikkei	38701,9	38607,51	0,24
16	(06)	Indien	Sensex	78205,02	78595,48	-0,50
17	(09)	Italien	FTSE-MIB	33787	33980,24	-0,57
18	(12)	Österreich	ATX	3589,54	3610,09	-0,57
19	(18)	Euro-Raum	Eurostoxx 50	4862,28	4920,27	-1,18
20	(32)	Thailand	SET	1365,07	1382,69	-1,27
21	(27)	Großbritannien	FT 100	8084,61	8204,82	-1,47
22	(16)	Norwegen	OSE	1609,62	1634,53	-1,52
23	(22)	Niederlande	AEX	875,4401	898,52	-2,57
24	(13)	Schweden	OMX 30	2474,648	2557,62	-3,24
25	(04)	Brasilien	Bovespa	123592,2	128016,21	-3,46
26	(30)	Schweiz	SMI	11384,92	11905,26	-4,37
27	(19)	Portugal	PSI 20	6276,75	6590,36	-4,76
28	(23)	Frankreich	CAC 40	7274,48	7654,37	-4,96
29	(28)	Finnland	KopHex	9325,934	9938,24	-6,16
30	(08)	Mexiko	IPC	49641,24	53503,93	-7,22
31	(25)	Korea	Kospi	2404,15	2643,75	-9,06
32	(26)	Russland	RTS	942,35	1043,41	-9,69
33	(02)	Polen	PTX in US-\$	1114,94	1245,49	-10,48
34	(10)	Dänemark	KFX	2020,11	2621,21	-22,93

Anzahl Indizes über 200-Tage-Ø seit 2022; aktuell 15 von 34 Indizes im Plus = 44% (Vorwoche 65%)



Rohstoff	Index/Einheit	Stand aktuell	200 Tage-Ø	+-%
Gold	\$/Feinunze	2623,36	2480,06	5,78
Rohöl	Brent	72,59	79,65	-8,86
NE-Metalle	Metallindex	434,92	452,51	-3,89
Rohstoffe allg	CRB	292,20	286,24	2,08

Dispo-Liste aller offenen Positionen

Die Kurse werden in Euro angegeben, bei Schweizer Aktien in CHF (**1 €= 0,9307 CHF**). Das **KGV** bezieht sich auf die erwarteten Gewinne für 2024. Wertentwicklung der ganzen Liste (**Börsensignale-Index**), Stand am 20.12.24: **437,26** (31.12.99=100).

Wir berechnen den Börsensignale-Index so, als ob jede Position darin mit dem gleichen Kapitaleinsatz aufgebaut wurde.

In der Spalte 9-Mo-T (= bisheriges 9-Monats-Tief) sehen Sie, unter welchem Wochenschlusskurs die Aktie spätestens verkauft werden sollte. Empfehlungen sind abgekürzt. K=Kaufen; H=Halten; V=Verkaufen.

Land/Liste	ISIN	Aktie	Branche	empf. am	zum Kurs	Kurs heute	KGV	9-Mo-T	Empf
A	AT0000652011	Erste Group Bank	Finanz	25.10.24	48,840	58,88	8	41,25	K
Asien	KYG9830T1067	Xiaomi (HK)	Telekommunikation	06.12.24	3,620	3,920	45	1,830	K
CAN	CA0977518616	Bombardier	Maschinen	11.10.24	74,000	64,000	15	38,51	H
CH	CH0011795959	Dormakaba	Maschinen	25.10.24	649,00 CHF	653,00 CHF	32	436,03 CHF	K
CH	CH0038388911	Sulzer	Maschinen	11.10.24	143,60 CHF	129,00 CHF	18	101,63 CHF	H
D1-DAX	DE0008404005	Allianz	Finanz	27.09.24	296,5	294,6	14	251,3	H
D1-DAX	DE0005140008	Deutsche Bank	Finanz	11.10.24	16,204	16,250	7	13,13	H
D1-DAX	DE000ENER6Y0	Siemens Energy	Energie	27.09.24	32,9	50,7	Verl.	16,99	K
D1-DAX	DE000ZAL1111	Zalando	Konsum	25.10.24	29,13	32,99	39	21,65	H
D2-MDAX	LU1673108939	Aroundtown	Beteiligungen	25.10.24	2,986	2,89	11	1,815	H
D3-Sonst.	DE0007257503	Ceconomy	Konsum	11.10.24	3,086	2,604	5	1,849	H
GB	GB0031348658	Barclays	Finanz	25.10.24	2,963	3,148	7	2,161	H
GB	GB00B63H8491	Rolls Royce	Maschinen	27.09.24	6,34	7,012	20	4,615	H
NL	BE0003470755	Solvay	Chemie	11.10.24	37,300	30,650	8	25,05	H
S	SE0000108656	Ericsson	Telekommunikation	25.10.24	7,842	7,716	18	4,677	H
USA	US2473617023	Delta Airlines	Touristik	06.12.24	61,960	57,750	8	36,04	H
USA	US38141G1040	Goldman Sachs	Finanz	25.10.24	488,200	531,000	15	372,35	H
USA	US7458671010	Pulte Group	Bau	27.09.24	125,32	104,56	9	96,43	H
USA	US9311421039	Wal-Mart	Konsum	27.09.24	71,58	89,6	16	54,85	K

Dass die US-Zinsen in 2025 wohl nicht mehr so schnell und deutlich sinken werden wie zuvor erwartet, hat am Aktienmarkt zumindest vorübergehend für Verluste gesorgt. In den USA ging es am Freitag zwar unterm Strich wieder aufwärts, doch in der Breite bleiben auch die US-Aktien schwach, und unsere kurzfristigen Indikatoren sind ebenso negativ. Mit einer Aufstockung unseres Depots warten wir daher noch die erste Entwicklung im Januar ab. Für Kaufwillige: Sie finden wie immer auf den Seiten 6 und 16 weitere interessante Kauf-Kandidaten. Es kommt jede Aktie in Frage, die weit vorne liegt und deren Börsen-Bewertung nach KUV und KBV sich noch in Grenzen hält. Als Bargeldreserve (Cash) raten wir weiterhin zu Bundesanleihen mit Restlaufzeiten von 1-3 Jahren.

Aktuelle Kurse der Börsensignale Strategie Fonds: Die beiden Fonds sind in ihrer prozentualen Zusammensetzung identisch. Sie werden von uns gemanagt und können an deutschen Börsen über Ihre Bank direkt bei der Fondsgesellschaft zum Festpreis gekauft werden. Der in Euro notierte Fonds wird beim Börsensignale-Index als einfache Position mitgewertet. Der Aktienanteil in den Fonds ist momentan ebenfalls noch begrenzt. Infos zur Orderaufgabe: info@boersensignale.de

ISIN	Name	Kurs
LU0288759672	BS Best Strategies UL Fonds - Trend & Value – EUR	129,14
LU0288760092	BS Best Strategies UL Fonds - Trend & Value – CHF	73,09

Unser Depot, nach dem wir den Börsensignale-Index berechnen, sieht jetzt so aus:
16 Cash-Positionen (44%), 19 Aktien (53%), 1 Fonds (3%).

700 Aktien mit Relativer Stärke und KUV / KBV

Kaufenswert sind Aktien, die in der Rangliste der Rel. Stärke **auf den vorderen Plätzen** liegen und dazu gleichzeitig ein niedriges **Kurs-Umsatz-Verhältnis (KUV)** aufweisen. Geordnet sind die Aktien jeder Liste nach der Rel. Stärke (RS). Sie wird folgendermaßen berechnet: Aktueller Kurs x 100 geteilt durch 15 Monats-Kursdurchschnitt der Aktie, berechnet mit dem Median.

Beispiel: Eine Rel. Stärke von 120 bedeutet: Die Aktie notiert 20% *über* ihrem 15-Monats-Durchschnitt. Rel. Stärke von 83 bedeutet: Die Aktie notiert 17% *unter* ihrem 15-Monats-Durchschnitt.

H und **T** bezeichnen Aktien, die neue 9-Monats-Hochs oder -Tiefs melden. Das qualifiziert sie zusätzlich für Käufe bzw. Verkäufe.

Das **Kurs-Umsatz-Verhältnis (KUV)** errechnet sich aus dem Börsenwert der Aktie im Verhältnis zum Jahresumsatz. Beispiel: KUV 5,0: Die Aktie wird zum 5-fachen Jahresumsatz gehandelt. Normal wäre ein KUV von 0,6 bis 2,0. Aber die angemessene Höhe des KUV schwankt von Branche zu Branche. Branchendurchschnitte auf Seite 15 unten. Bei **Finanztiteln** und auch **Beteiligungs- und Immobiliengesellschaften** entfällt das KUV. Zusätzlich geben wir das **KBV** (Kurs-Buchwert-Verhältnis) an. Das ist der Börsenwert im Verhältnis zum Buchwert des Unternehmens. Unsere KUV- und KBV-Berechnungen beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, doch ohne Gewähr.

Schweiz

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	Dormakaba	143,48		0,96	10,70
2	Belimo	138,56		8,46	12,72
3	Sandoz	126,41		1,90	2,20
4	Swiss RE	124,23		k.A.	2,55
5	Helvetia	120,39		k.A.	1,94
6	Sulzer NA	119,53		1,33	3,70
7	Vontobel	118,94	H	k.A.	1,54
8	Zurich Insurance	117,95		k.A.	3,41
9	Flughafen Zürich	116,95		5,34	2,19
10	Julius Bär	116,60		k.A.	1,78
11	Swiss PrimeSite	115,38		k.A.	1,06
12	Baloise	115,18		k.A.	1,60
13	Holcim	114,30		1,79	1,73
14	ABB	114,17		3,31	7,40
15	SGS	113,00		2,51	33,67
16	PSP Swiss Property	112,67		k.A.	1,04
17	Schindler PS	112,20		2,34	5,41
18	DKSH Holding	112,09		0,39	2,40
19	Swiss Life	111,88		k.A.	2,46
20	Lonza	110,38		5,87	3,82
21	Georg Fischer	109,99		1,37	k.A.
22	Sonova	109,35		4,71	7,90
23	Avolta (Dufry)	107,67		0,43	2,14
24	Richemont	106,65		4,00	4,07
25	UBS	103,95		k.A.	1,08
26	Partners Group	103,88		k.A.	12,02
27	Temenos	103,59		5,45	7,42
28	Huber & Suhner	103,07		1,60	2,08
29	Alcon	102,78		4,72	2,01
30	Roche Hold.-GS.	102,68		3,26	6,25
31	Burkhalter Holding AG	101,86		0,83	6,89
32	Givaudan	101,37		5,23	8,40

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
33	Implenla	100,08		0,15	0,91
34	Geberit	99,75		5,55	12,04
35	Novartis NA	98,42		4,84	4,19
36	Logitech	98,38		2,73	5,60
37	Swisscom	98,25		2,33	2,06
38	SIG Group	97,37		2,23	2,16
39	Kudelski	97,22		0,12	0,30
40	Aryzta	96,87		0,77	2,17
41	Arbonia	96,79		1,53	0,78
42	Straumann	96,60		7,53	9,18
43	Lindt & Sprüngli PS	95,86		4,43	5,14
44	Bucher	93,08	T	0,93	1,85
45	Ems-Chemie	91,93	T	6,50	7,84
46	BB Biotech	91,04	T	k.A.	0,78
47	Inficon	88,78		4,54	8,98
48	Oerlikon	88,40	T	0,41	1,02
49	Rieter	87,65	T	0,26	0,92
50	Barry Callebaut	87,43		0,78	2,18
51	Swatch Inh	86,45		1,06	0,64
52	Emmi	85,36	T	0,93	2,82
53	Sika Inh.	85,34	T	3,04	5,36
54	Zehnder	84,72		0,69	1,47
55	VAT Group	82,39		11,58	12,57
56	Kühne & Nagel	82,26	T	1,00	7,06
57	Nestle NA	81,82	T	2,08	5,04
58	Clariant	78,72	T	0,74	1,49
59	Forbo	75,49	T	0,90	1,77
60	Stadler Rail	73,13		0,54	2,30
61	Adecco NA	67,43	T	0,17	1,02
62	Tecan	65,08	T	2,35	1,74
63	Ascom	55,36	T	0,49	1,71
64	DocMorris	38,45	T	0,24	0,64

Österreich

1	Erste Group Bk.	135,64		k.A.	1,06
2	BAWAG	135,43		k.A.	1,50
3	Do & Co	121,62	H	0,89	6,44
4	Raiffeisen Intern.	110,63		k.A.	0,34
5	Flughafen Wien	106,96		4,84	3,19
6	Vienna Group	104,15		k.A.	0,98
7	Strabag	102,44		0,23	1,02
8	Uniq	100,26		k.A.	1,16
9	Telekom Austria	97,21		0,99	1,11
10	Österr. Post	93,43	T	0,68	2,83
11	Verbund	92,36		2,29	2,42
12	OMV	91,43	T	0,31	0,75
13	Fabasoft	91,01		2,71	7,89

14	Andritz	86,65	T	0,55	2,20
15	Wienerberger	85,87	T	0,64	1,02
16	Zumtobel	84,07		0,18	0,51
17	Lenzing	82,83	T	0,42	0,73
18	Palfinger	82,68	T	0,26	0,98
19	EVN	78,00	T	0,99	0,61
20	CA Immobilien	76,86		k.A.	0,69
21	Vöest-Alpine	71,62	T	0,17	0,41
22	Immofinanz	70,75		k.A.	0,55
23	Schoeller-Bleckmann	68,12	T	0,76	1,04
24	Mayr-Melnhof	63,83		0,35	0,73
25	AT&S	52,60	T	0,23	0,52
26	AMS Osram	50,78		0,18	0,16

DAX

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	Siemens Energy	262,15		1,25	4,51
2	Zalando	143,06		0,84	3,62
3	MTU Aero Engines	141,12		3,24	5,97
4	SAP	133,80		8,83	6,40
5	Dt. Telekom	128,28		1,25	2,53
6	Heidelberg Materials	126,43		1,04	1,27
7	Rheinmetall	125,90		3,82	8,01
8	Deutsche Börse	119,52	H	k.A.	4,66
9	Commerzbank	116,42		k.A.	0,81
10	Fresenius	115,80		0,84	0,98
11	Allianz	112,44		k.A.	1,97
12	Münchener Rück	112,43		k.A.	2,24
13	Deutsche Bank	112,27		k.A.	0,44
14	Covestro	111,63		0,75	1,63
15	Siemens	111,38		1,90	3,25
16	Airbus	110,51		1,86	6,89
17	Adidas	109,95		1,95	9,22
18	Henkel Vz.	108,77		1,65	1,77
19	Qiagen (NL)	107,63		5,33	2,75
20	Vonovia	106,55		k.A.	0,92

MDAX

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	Aroundtown	139,21		k.A.	0,37
2	TUI Na.	128,67		0,21	7,08
3	HelloFresh	127,08		0,27	2,23
4	Gea	126,57		1,52	3,44
5	Scout24	122,36		11,68	4,52
6	Hochtief	121,50		0,35	7,77
7	Fresenius Med. Care	119,63		0,66	0,95
8	Fraport	117,12	H	1,38	1,26
9	Talanx	112,93		k.A.	2,04
10	Aurubis	109,87		0,20	0,79
11	TAG Immobilien	108,02		k.A.	0,87
12	Nemetschek	106,69		12,90	14,99
13	Freenet	106,68		1,23	2,33
14	Rational	105,98		8,42	13,90
15	Bilfinger	104,75		0,39	1,48
16	LEG Immobilien	104,60		k.A.	0,81
17	Delivery Hero	104,40		0,91	2,56
18	CTS Eventim	104,12		3,51	9,30
19	Puma	103,55		0,79	2,67
20	Redcare Ph.(Shop A.)	103,50		1,38	5,27
21	Hella	102,39		1,26	3,12
22	Hensoldt	101,68		2,24	5,11
23	Fuchs Vz.	100,87		1,57	3,08
24	Krones	100,17		0,80	2,22
25	Knorr Bremse	98,71		1,41	4,13

Deutschland Sonstige

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	Auto1 Group	244,64		0,6	4,99
2	About You	162,26	H	0,59	3,76
3	Adtran	146,73		0,54	1,16
4	Adler Group	142,98		k.A.	0,21
5	Alzchem	133,49		1,02	3,59
6	Koenig & Bauer	126,11	H	0,19	0,60
7	Nexus	125,49	H	4,43	4,73

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
21	Hannover Rück	105,66		k.A.	3,08
22	Daimler Truck	104,02		0,53	1,38
23	Continental	102,98		0,31	0,94
24	Siemens Healthineers	99,09		2,67	3,23
25	Symrise	96,72		2,98	3,91
26	Infineon	96,02		2,55	2,55
27	BASF	94,22		0,55	1,08
28	Beiersdorf	92,37		2,95	3,35
29	E.ON	89,82	T	0,28	1,84
30	Merck KGaA	88,68	T	2,80	2,25
31	DHL (Dt. Post)	86,12	T	0,48	1,77
32	RWE	86,10	T	0,65	0,66
33	Mercedes-Benz	84,91		0,36	0,62
34	Sartorius Vz.	83,89		4,38	7,13
35	BMW	83,56		0,31	0,58
36	VW Vz.	82,99		0,14	0,28
37	Brenntag	82,31	T	0,47	1,96
38	Porsche Holding Vz	79,54		k.A.	0,21
39	Porsche AG Vz	76,65		1,30	2,47
40	Bayer	67,41	T	0,39	0,56

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
26	Nordex	94,80		0,42	2,78
27	Traton	94,68		0,29	0,84
28	Lanxess	93,98		0,28	0,36
29	Lufthansa	92,30		0,20	0,77
30	Evonik	89,45	T	0,50	0,86
31	Hugo Boss	88,16		0,74	2,33
32	RTL Group (Lux)	86,23		0,65	0,96
33	Kion	84,46	T	0,36	0,71
34	Ströer	84,29	T	1,38	5,60
35	Thyssen-Krupp	84,05		0,07	0,23
36	Jenoptik	83,21		1,21	1,48
37	Jungheinrich Vz.	82,93		0,47	1,20
38	K+S	80,33		0,49	0,29
39	Schott Pharma	77,16		4,08	5,17
40	Hypoport	76,07		k.A.	3,98
41	United Internet	74,31	T	0,43	0,54
42	Teamviewer	71,66	T	2,41	18,46
43	Gerresheimer	70,51	T	1,17	1,62
44	Befesa (Lux)	70,09		0,69	1,00
45	Bechtle	69,63		0,61	2,22
46	Wacker Chemie	66,55	T	0,49	0,76
47	Aixtron	63,23		2,54	2,06
48	Siltronic	59,54	T	0,83	0,71
49	Carl Zeiss	54,43	T	1,96	1,90
50	Stabilus	51,63	T	0,59	1,09

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
8	Flatexdegiro	123,90		k.A.	2,68
9	BioNTech ADR	120,60		6,17	1,29
10	Einhell	115,34		0,72	2,03
11	DWS Group	111,53		k.A.	1,02
12	Deutsche Wohnen	110,48		k.A.	0,62
13	Grand City (Lux)	108,16		k.A.	0,56
14	All for One	108,08		0,62	2,81

Deutschland Sonstige

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
15	Washtec	107,63		1,06	6,97
16	MLP	107,35		k.A.	1,25
17	Eckert & Ziegler	107,32		3,86	4,15
18	Ceconomy	105,43		0,06	2,21
19	LPKF Laser	104,81		1,76	2,41
20	Dermapharm	104,54		1,75	3,76
21	Süss Microtec	104,38		2,85	5,68
22	Nagarro	103,64		1,19	6,07
23	Cewe	103,39		0,92	2,23
24	KWS Saat	103,06		1,06	1,67
25	Instone Real Estate	101,41		k.A.	0,64
26	Jost Werke	101,37		0,52	1,69
27	Hapag-Lloyd	101,05		1,50	1,44
28	Dürr	99,43		0,31	1,24
29	Hornbach Holding	98,66		0,19	0,62
30	MBB	98,59		k.A.	1,03
31	Pfeiffer Vacuum	98,32		1,52	2,55
32	Douglas	98,29		0,53	k.A.
33	Kontron (S&T)	98,29		0,96	1,94
34	Vossloh	98,15		0,61	1,62
35	Global Fashion	98,00		0,06	0,17
36	Patrizia	96,73		k.A.	0,54
37	Hamborner Reit	95,88	T	k.A.	0,29
38	Technotrans	95,39		0,45	1,20
39	Fielmann Vz.	94,79		1,77	3,94
40	Sixt St.	94,24		1,03	1,82
41	SAF Holland	94,21		0,32	1,44
42	PSI	94,14		1,28	3,09
43	Elmos	93,95		2,15	2,61
44	IONOS	93,54	T	2,10	k.A.
45	Drägerwerk Vz.	93,37		0,26	0,61
46	Norma	92,69		0,37	0,65
47	Dt. Euroshop	91,98	T	k.A.	0,62
48	Westwing	91,37		0,34	1,64
49	Atoss Software	91,15	T	12,21	28,07
50	Branicks (Dic Asset)	91,01		k.A.	0,17
51	Adesso	90,11		0,51	2,70
52	Hawesko	90,03		0,35	2,01
53	Indus	88,96	T	k.A.	0,76
54	Heidelberger Druck	88,10		0,12	0,59

Niederlande, Belgien und Luxemburg

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	UCB (B)	151,71	H	6,83	3,95
2	Prosus	126,06		18,77	2,66
3	SBM Offshore	119,23		0,67	0,89
4	Adyen	118,46		27,50	14,19
5	Unilever	113,02		2,19	7,23
6	Ahold Delhaize	111,23		0,34	2,01
7	Wolters Kluwer	109,89		6,90	22,16
8	KBC (B)	109,37	H	k.A.	1,36
9	Relx	108,96		7,76	20,66
10	AGEAS (B)	107,32		k.A.	1,11
11	Just Eat Takeaway	106,24		0,56	0,48
12	KPN	102,01		2,54	5,40
13	Philips	101,77		1,21	1,82
14	Aegon	101,56		k.A.	0,96
15	BE Semiconductor	101,52		17,38	23,88
16	ASR Nederlande	101,23		k.A.	1,13

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
55	Villeroy & Boch Vz.	88,08		0,44	1,05
56	Evotec	85,98		1,82	1,30
57	Borussia Dortmund	85,93	T	0,82	0,94
58	Dt. Pfandbriefbank	85,26		k.A.	0,20
59	SFC Energy	85,12	T	2,40	2,57
60	Thy.Kr. Nucera	85,01		1,82	1,72
61	ProSiebenSAT1 Vz.	85,00		0,30	0,91
62	Cancom	83,77		0,59	1,20
63	Deutz	83,69	T	0,24	0,68
64	Wacker-Neuson	83,23		0,36	0,64
65	Secunet Security	82,32		2,02	5,34
66	GFT Tech	81,86		0,74	2,38
67	Dt. Beteiligungs-AG	81,39	T	k.A.	0,62
68	Renk Group	81,13	T	1,76	4,53
69	PVA Tepla	80,87		1,12	2,43
70	PNE	80,82	T	6,53	4,01
71	ElringKlinger	79,85		0,14	0,32
72	Sto Vz.	79,79		0,39	0,99
73	Schaeffler	79,68		0,17	0,75
74	Metro	78,84	T	0,05	0,67
75	CompuGroup	78,15		0,92	1,70
76	Südzucker	77,95	T	0,21	0,72
77	Medios	77,27	T	0,16	0,60
78	Klöckner & Co	74,88		0,06	0,26
79	Mutares	73,18		k.A.	0,70
80	Energiekontor	70,86		2,70	5,11
81	1&1	70,57	T	0,49	0,34
82	Amadeus Fire	69,60	T	0,95	3,09
83	Aumann	69,06		0,57	0,82
84	Stratec	68,48		1,38	1,56
85	Salzgitter	68,28		0,08	0,17
86	Grenke	66,64	T	1,39	0,52
87	SGL Carbon	63,28	T	0,43	0,82
88	Basler	61,38		0,84	1,38
89	Takkt	57,47	T	0,37	0,69
90	Verbio	50,59	T	0,35	0,43
91	Baywa	41,14		0,01	0,34
92	Knaus Tabbert	30,14	T	0,08	0,65
93	SMA Solar	27,60		0,24	0,72
94	Manz	23,68	T	0,05	0,14

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
17	Solvay (B)	99,67		0,70	2,57
18	IMCD	98,91		1,79	4,64
19	ING	98,25		k.A.	0,90
20	ABN Amro Bank	96,57	T	k.A.	0,52
21	NN Group	96,50		k.A.	0,73
22	Universal Music	96,00		3,94	18,48
23	DSM Firmenich	94,94	T	2,44	1,13
24	Arcelor Mittal (Lux)	93,81		0,29	0,37
25	Galapagos (B)	93,77		7,03	0,60
26	ASML Holding	90,57		9,79	20,07
27	Akzo Nobel	87,50		0,89	2,20
28	Anh-Busch InBev (B)	85,57	T	1,76	1,29
29	Randstad	81,98	T	0,28	1,60
30	Heineken	78,87	T	1,27	1,92
31	Proximus (B)	67,20		0,27	0,49
32	Umicore (B)	49,58	T	0,13	0,65

USA

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	Tesla Motors	212,86	H	14,61	22,56
2	GameStop	168,12		1,46	6,5
3	Wal-Mart	158,81		0,41	3,0
4	Netflix	154,03	H	11,78	19,30
5	Nvidia	153,69		55,33	77,36
6	PayPal	145,76		3,16	4,47
7	Delta Air Lines	145,26		0,66	3,47
8	Booking Holdings	144,56		8,12	69,07
9	Oracle Systems	143,28		9,39	k.A.
10	Corning	142,87		3,43	3,31
11	Int. Paper	141,32		0,99	2,23
12	Apple	137,81	H	10,22	63,41
13	Motorola Solutions	135,74		7,78	107,12
14	Salesforce	135,06		9,59	5,79
15	American Express	135,04		3,23	7,75
16	AT&T	134,51		1,32	1,56
17	Blackrock	134,23		k.A.	3,98
18	American Airlines	133,14		0,21	k.A.
19	Zoom Video	132,93		5,77	3,85
20	Morgan Stanley	132,70		k.A.	2,17
21	Goldman Sachs	131,71		k.A.	1,86
22	Amazon.com	131,57		4,07	11,58
23	3M	130,02		2,20	14,93
24	Philip Morris Int.	129,55		5,41	k.A.
25	Meta Platforms	128,09		11,34	10,04
26	IBM	126,61		3,36	9,22
27	eBay	126,50		3,37	6,66
28	Alphabet (Google)	126,28	H	7,77	8,45
29	Gilead Sciences	125,84		4,26	5,08
30	JP Morgan Chase	125,59		k.A.	2,29
31	Altria	125,04		4,60	k.A.
32	Cisco Systems	123,99		4,19	5,39
33	Automatic Data Proc.	123,28		6,29	34,65
34	Walt Disney	121,77		2,31	2,07
35	VISA	121,65	H	k.A.	17,38
36	Mastercard	120,14	H	19,62	71,40
37	Citigroup	119,76		k.A.	0,70
38	Honeywell	119,03	H	4,08	9,43
39	Gen. Motors	118,30		0,34	0,93
40	Raytheon Technol.	118,05		2,22	2,56
41	Bank of America	118,03		k.A.	1,29
42	Bristol-Myers	116,73		2,52	3,86
43	FedEx	116,51		0,83	2,87
44	Home Depot	115,42		2,47	k.A.
45	Caterpillar	115,40		2,77	9,51
46	Travelers	115,33		k.A.	2,17
47	Deere	114,73		1,95	5,51
48	Incyte	114,49		4,06	2,88
49	Air Products	114,30		5,19	4,57
50	Sherwin-Williams	113,87		3,74	21,55
51	Berkshire Hathaway	113,60		k.A.	2,09
52	HP Inc.	112,92		0,61	k.A.
53	Microsoft	111,52		15,50	15,93
54	Stryker Corp	111,04		6,74	7,42
55	Electronic Arts	110,24		5,27	5,48
56	GE-Aerospace	109,22		3,34	8,29
57	McDonald's	108,46		8,35	k.A.
58	Texas Instruments	107,80		9,60	9,95
59	Abbott Laboratories	107,20		4,88	5,06

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
60	Abbvie	107,14		6,25	32,75
61	Procter&Gamble	107,12		4,83	8,66
62	Ecolab	106,80		4,39	8,36
63	Eli Lilly	106,63		20,94	66,33
64	Colgate-Palmolive	104,97		3,90	k.A.
65	Coca-Cola	104,75		5,93	10,46
66	Waste Management	104,48		4,05	11,98
67	Verizon	103,32		1,26	1,82
68	DuPont	102,86		2,66	1,36
69	Boeing	102,40		1,42	k.A.
70	Medtronic	100,73		3,42	2,08
71	Pulte Group	100,20		1,44	2,23
72	Linde	99,32		5,99	4,9
73	UFP Ind.	99,26		0,95	2,30
74	Union Pacific	98,95		5,74	9,36
75	United Health	98,21		1,25	4,96
76	Snap Inc	98,04		3,93	7,46
77	Starbucks	98,00		2,77	k.A.
78	Qualcomm	97,68		4,79	7,94
79	Thermo Fisher	97,54		4,68	4,34
80	Pfizer	97,03		2,55	1,54
81	Western Digital	96,93		1,56	1,76
82	Exxon	96,58		1,25	2,05
83	Johnson&Johnson	95,70		4,09	5,07
84	Danaher	95,67		7,09	3,17
85	Newmont	95,27		3,69	1,56
86	Chevron	95,21		1,36	1,62
87	Paramount	94,92		0,23	0,30
88	Freeport-McMoran	94,88		2,46	3,37
89	First Solar	94,61		5,57	3,15
90	PepsiCo	94,15	T	2,30	11,35
91	Vertex Pharma	93,83		10,24	5,73
92	Comcast	93,01		1,21	1,78
93	Micron Technology	92,55		6,24	2,19
94	Amgen	92,48		5,06	22,87
95	Target Corp	91,95		0,55	5,32
96	Kraft Heinz	91,40		1,39	0,75
97	Stanley Black & Decker	90,65		0,76	1,30
98	Applied Materials	90,52		5,17	8,40
99	NXP	90,51	T	3,96	6,07
100	Merck & Co	90,06		4,18	6,10
101	UPS	89,44		1,16	6,12
102	Mondelez	89,02	T	2,24	2,85
103	Plug Power	87,48		1,95	0,37
104	Ford Motor	87,13	T	0,22	0,91
105	Adobe	85,56		10,23	12,10
106	Nike	84,96		2,28	8,44
107	Archer-Daniels Midland	84,38	T	0,26	1,12
108	Advanced Micro D.	84,15	T	8,62	3,50
109	Schlumberger	78,71	T	1,59	2,60
110	Halliburton	77,09	T	1,01	2,48
111	Dow Inc.	76,49	T	0,61	1,47
112	Dexcom	73,70		8,33	14,57
113	Humana Inc.	69,23		0,27	1,77
114	Xerox	64,99		0,15	0,41
115	Intel	61,96		1,53	0,79
116	Walgreens Boots All.	54,51		0,06	0,40
117	Celanese	50,59	T	0,69	1,03
118	Moderna	44,27		2,25	0,81

Japan

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	Furukawa Electric	204,95		0,45	1,45
2	Hitachi Ltd.	138,64		1,86	3,18
3	Ricoh	134,16		0,45	1,02
4	Hikari Tsushin	128,83		2,51	1,91
5	Sony	124,68		1,54	2,66
6	Seven & I Holdings	121,31		0,54	1,69
7	Sumit. Mitsui Finan.	121,16		k.A.	0,97
8	NEC	120,94		1,02	1,85
9	Canon	119,06		1,18	1,47
10	Fujitsu Ltd.	118,72		1,35	2,90
11	Mitsubishi-UFJ	116,80		k.A.	1,04
12	Nintendo	115,27		6,40	4,11
13	Panasonic	113,28		0,44	0,81
14	Nomura Holdings	108,63		k.A.	0,79
15	Nippon Yusen	108,59		0,96	0,87
16	KDDI	107,02		1,79	1,96
17	Sharp	106,52		0,27	4,36
18	Softbank	106,46		1,93	1,19
19	Kajima	105,59		0,49	1,10

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
20	Olympus	104,73		2,94	3,63
21	Mitsubishi Motors	103,01		0,25	0,68
22	Fujifilm	100,89		1,35	1,26
23	Nippon Sanso	99,48		1,50	2,06
24	Komatsu	99,45		1,00	1,28
25	Takeda	97,32		1,50	0,88
26	Toyota	97,14		0,83	1,09
27	Keyence	96,29		15,99	5,51
28	Fanuc	96,28		4,76	2,22
29	NTT (Nippon Tel.)	95,38		0,97	1,32
30	All Nippon Airways	94,57		0,65	1,27
31	Astellas	89,88		1,67	1,68
32	Nippon Steel	88,72		0,30	0,56
33	Bridgestone	86,88		0,83	1,01
34	Nissan Motor	83,34		0,13	0,28
35	Kyocera	80,89		1,04	0,64
36	Honda Motor	75,81	T	0,29	0,46
37	Shiseido	65,47		1,11	1,71
38	Sumco	50,81	T	0,90	0,66

Asien Sonstige

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	Xiaomi (HK)	202,04	H	2,65	4,91
2	Geely (HK)	175,40	H	0,78	1,81
3	Trip.com (HK)	164,39		7,16	2,63
4	Teva ADR (Israel)	158,80	H	1,56	3,30
5	Meituan (HK)	151,53		2,65	5,50
6	China Life	140,94		k.A.	0,78
7	TSMC(Taiwan Semic).ADR	140,63		15,40	9,55
8	Mahindra ADR (Indien)	136,36		3,02	5,69
9	JD.com	134,97		0,35	1,79
10	Singapore Telecom	130,12		3,47	2,03
11	Ping An Ins.(China)	128,95		k.A.	0,79
12	Tencent (China)	126,23		5,50	4,17
13	DBS Group (SG)	124,49		k.A.	1,85
14	Infosys ADR (Indien)	123,92		5,15	8,96
15	BYD (China)	122,60		1,11	4,85
16	Haier Smart Home (Chin)	122,23		0,89	9,70
17	Cathay Pacific (HK)	120,63		0,63	1,00
18	ICICI BankADR(Indien)	120,49		k.A.	4,18
19	Bank of China	119,74	H	k.A.	0,42
20	OCBC (SGP)	119,70		k.A.	1,39
21	Swire Pacific (HK)	113,10		k.A.	0,37
22	State Bk India ADR	109,36		k.A.	1,79
23	AlibabaADR(China)	108,92		1,46	2,12

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
24	Bangkok Bank (Thail.)	108,65		k.A.	0,52
25	Jardine Matheson (SG)	106,10		k.A.	0,54
26	CK Hutchison (HK)	105,73		k.A.	0,29
27	Jardine Cycle (SG)	104,76		0,37	1,04
28	Larsen&ToubroADR (Ind)	104,66		2,69	4,79
29	SK Telecom (Ko) ADR	104,04		0,74	1,10
30	Hang-Seng-Bank (HK)	103,67		k.A.	1,12
31	Keppel (SG)	102,71		1,68	1,14
32	Lenovo (HK)	102,17		0,24	1,48
33	NetEaseADR (China)	101,72		3,64	4,66
34	Singapore Airlines	100,22		1,05	0,94
35	Sun Hung Kai Prop.(HK)	99,44		k.A.	0,35
36	JinkoSolarADR(China)	98,94		0,74	8,80
37	PetroChina	98,46		0,29	0,61
38	AIA Group (HK)	93,79		k.A.	1,93
39	Hyundai Motor ADR (Ko)	92,21	T	0,46	0,82
40	City Developm.(SG)	90,77		k.A.	0,51
41	Nio (HK)	88,05		1,04	7,66
42	RelianceADR (Indien)	86,90	T	1,86	2,01
43	LG Electronics ADR (Ko)	86,75	T	0,21	0,90
44	Utd. Micro ADR (TW)	85,52		2,37	1,46
45	Samsung ADR (Ko)	70,16	T	1,43	1,07
46	POSCO ADR (Ko)	63,76	T	0,25	0,47

Australien und Südafrika

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	Appen	299,29		1,13	3,27
2	Qantas	145,82		0,70	k.A.
3	Westpac Banking	119,23		k.A.	1,55
4	Impala (Südaf)	112,88		0,78	0,69
5	Origin Energy	107,83		1,09	2,00
6	Anglogold ADR (Südaf.)	100,50		1,92	2,33
7	Harmony Gold (Südaf)	99,01		1,92	3,32
8	Goldfields (Südaf)	97,80		2,74	2,78
9	ANZ Banking	96,15	T	k.A.	1,20

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
10	Lynas	93,64		7,88	2,69
11	Kingsgate	92,27		11,89	6,64
12	BHP Group	88,91		2,51	3,00
13	A. A. Platinum (Südaf)	87,72		1,21	1,51
14	Santos	84,28	T	2,27	0,91
15	SibanyeStillwater(Südaf)	81,43		0,32	0,42
16	Woodside	79,19	T	2,10	0,88
17	Fortescue	79,14		2,24	2,04
18	Sasol (Südaf)	63,31	T	0,18	0,27

Großbritannien u. Irland

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	Rolls Royce	142,52		2,93	k.A.
2	Imperial Brands	139,87		1,22	3,80
3	Nat.West Group	133,76		k.A.	1,05
4	Int.Distributions (R.Mail)	132,96	H	0,28	0,89
5	Barclays	132,66		k.A.	0,68
6	Pearson	130,40		2,31	2,18
7	Tesco	125,42		0,39	2,17
8	BAT Industries	120,22		2,34	1,26
9	Smurfit (Irland)	119,80		1,06	2,14
10	HSBC	118,92		k.A.	1,09
11	easyJet	117,57		0,52	1,53
12	BT Group	116,11		0,67	0,96
13	WPP Group	115,61		0,59	2,63
14	Next	111,72		2,14	7,19
15	Anglo American	108,22		1,17	1,43
16	Ryanair (Irland)	105,63		1,99	3,80
17	United Utilities	104,96		3,91	2,85

Frankreich

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	Accor	121,20		2,28	2,93
2	Saint Gobain	116,60		0,89	1,84
3	Renault	115,66		0,24	0,43
4	Société Générale	113,84		k.A.	0,32
5	Essilor	113,72		4,12	2,73
6	Schneider	111,51		3,73	5,06
7	Hermes Intern.	110,29		17,94	15,88
8	Danone	107,57		1,49	2,54
9	Safran	106,22		3,67	7,50
10	Publicis	105,21		1,74	2,63
11	AXA	103,43		k.A.	1,67
12	Sanofi	99,86		2,48	1,54
13	Legrand	99,14		2,93	3,67
14	URW (U. Rodamco)	98,90		k.A.	0,65
15	Credit Agricole	98,64		k.A.	0,62
16	Engie (GDF Suez)	96,88		0,44	1,35
17	Michelin	94,03		0,81	1,27
18	Sodexo	93,96		0,50	2,51
19	BNP Paribas	93,91		k.A.	0,60
20	Thales	93,53	T	1,54	4,16
21	Veolia	92,25	T	0,42	2,21

Italien

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	Saipem	122,63		0,42	2,39
2	Prysmian	119,11		1,08	4,43
3	Generali	118,68		k.A.	1,47
4	Intesa-Sanpaolo	111,52		k.A.	1,10
5	UniCredit	108,67		k.A.	1,01
6	Buzzi Unicem	105,33		1,68	1,37

Spanien und Portugal

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	Intern.Cons.Airlines	187,55	H	0,62	5,51
2	BCP (Port)	137,82		k.A.	1,28
3	Inditex	114,06		4,34	8,36
4	Iberdrola	109,89		1,66	1,88
5	Amadeus IT	108,50		5,52	6,70
6	Banco Bilbao	100,76		k.A.	1,02

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
18	Kingfisher	102,55		0,34	0,76
19	Lloyds Banking	102,40		k.A.	0,84
20	Reckitt Benckiser	100,59		2,30	4,03
21	Aviva	99,11		k.A.	1,37
22	Astrazeneca	97,27		4,43	5,18
23	Vodafone	95,32		0,45	0,32
24	Rentokil	94,58		1,81	2,37
25	Shell PLC	94,10	T	0,62	1,07
26	Rio Tinto	93,68		1,80	1,78
27	Diageo	93,54		3,24	7,14
28	National Grid	92,50		1,57	1,14
29	GSK (Glaxo)	88,95		1,78	4,04
39	Prudential	86,29		k.A.	1,22
31	Johnson Matthey	85,35	T	0,16	0,95
32	Glencore	83,91	T	0,25	1,26
33	BP	83,46		0,38	1,15
34	Vistry	65,71		0,61	0,67

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
22	Air Liquide	91,45	T	2,94	3,34
23	Dassault Systemes	90,06		7,33	5,56
24	Vinci	89,81	T	0,80	1,99
25	Orange (France Tel.)	89,43		0,57	0,79
26	LVMH	88,27		3,64	5,14
27	Carrefour	86,49		0,11	0,81
28	Bouygues	85,06		0,19	0,86
29	Total	83,64	T	0,62	1,15
30	CAP Gemini	82,76		1,18	2,54
31	Air France-KLM	82,03		0,07	k.A.
32	L'Oreal	81,43		4,38	6,20
33	Valéo	78,63		0,10	0,60
34	Teleperformance	77,59	T	0,58	1,16
35	Pernod Ricard	76,01		2,25	1,74
36	Worldline	73,78		0,49	0,26
37	Kering (PPR)	69,07		1,47	1,89
38	Edenred	67,33		3,28	k.A.
39	Stellantis	66,19		0,21	0,46
40	ST Microelectronics	61,30		1,36	1,41
41	Forvia	58,90		0,06	0,37
42	Vivendi	25,38	T	0,24	0,15

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
7	Enel	103,59		0,74	3,00
8	Telecom Italia	100,33		0,32	0,34
9	Hera	99,88		0,32	1,40
10	Eni	87,76	T	0,43	0,78
11	Geox	83,78		0,19	1,27
12	Piaggio	75,56		0,37	1,78

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
7	Santander	100,09		k.A.	0,72
8	Naturgy Energy	99,66		0,98	2,35
9	Telefonica	97,30	T	0,54	1,01
10	Sacyr	97,27		k.A.	2,62
11	Jeronimo Martins (Port)	93,08		0,37	4,05
12	Repsol	80,05	T	0,23	0,56

Skandinavien

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	Ericsson (S)	140,62		1,12	2,98
2	Securitas (S)	126,35		0,50	2,13
3	Nokia (Fin)	122,97		1,05	1,14
4	Essity (S)	109,03		1,40	2,91
5	Puulo (Fin)	107,22		2,50	9,93
6	Alfa Laval (S)	103,95		2,98	5,12
7	AP Möller Maersk(Dk)	103,85		0,51	0,49
8	Tomra Systems (No)	103,79		2,98	6,62
9	Kone (Fin)	101,81		2,23	8,86
10	SKF B (S)	100,33		0,90	1,78
11	Mowi (No)	100,31		1,60	2,49
12	Telenor (No)	97,67		2,13	2,65
13	Norwegian Air Shuttle	97,10		0,44	1,84
14	Norsk Hydro (No)	93,96		0,65	1,25
15	Electrolux (S)	93,49		0,18	2,15

Osteuropa

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	Cd Projekt (Polen)	142,17		14,94	7,68
2	OTP Bank (Ung.)	116,03		k.A.	1,72
3	National Bk of Greece	108,14		k.A.	0,94
4	CEZ (Tsch.)	106,74		1,43	2,10
5	Hellenic Telecom	105,35		1,72	3,08

Kanada

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	Shopify	155,85		21,26	16,84
2	Kinross Gold	139,88		2,87	2,04
3	Bombardier B	135,14		0,88	k.A.
4	Agnico Eagle	126,30		6,32	2,19
5	Royal Bank of Canada	121,87		k.A.	2,01
6	Cameco	120,92		12,83	5,45
7	CAE Industries	120,88		3,10	2,32
8	Bank of Nova Scotia	116,76		k.A.	1,21
9	BlackBerry	116,27		2,25	2,19
10	Pan American Silver	111,53		3,49	1,73
11	Wheaton Precious	109,90		26,65	4,00
12	Thomson Reuters	107,02		12,20	7,29

Lateinamerika

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
1	YPF ADR (Arg)	216,39		2,44	3,06
2	Loma Negra ADR (Arg)	177,95		4,90	7,37
3	Central Puerto ADR (Arg)	155,69		11,24	3,95
4	Grupo Mexico S.A.	96,33		3,00	2,38
5	Petroleo Brasileiro	90,68		0,98	1,32

Branchen

Nr.	Titel	RS	KUV	KBV
1	Touristik	117,03	0,79	2,63
2	Computerhardware	115,82	1,19	2,90
3	Finanzwerte	112,43	k.A.	1,21
4	Konsum	106,65	0,82	2,67
5	Medien	105,57	2,91	4,73
6	Dienstleister	103,79	1,00	2,68
7	Telekommunikation	102,01	1,26	1,91
8	Bürobedarf	100,89	0,92	1,26
9	Maschinen	100,25	1,41	2,49
10	Bau	99,75	0,89	1,42

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
16	Tokmanni (Fin)	92,64		0,52	2,71
17	Powercell (S)	92,63		5,62	6,33
18	Coloplast (Dk)	92,46	T	7,30	10,34
19	Sandvik (S)	91,34	T	1,96	2,83
20	Hennes & Mauritz (S)	89,18	T	1,01	5,03
21	Yara (No)	87,18		0,46	0,98
22	Orsted (Dk)	86,02	T	2,02	2,46
23	Equinor (No)	84,34		0,66	1,51
24	UPM-Kymmene (Fin)	81,90		1,30	1,22
25	Arjo (S)	81,37		0,84	1,22
26	Stora Enso (Fin)	79,17		0,78	0,67
27	Outokumpu (Fin)	74,91	T	0,17	0,32
28	Novo Nordisk (DK)	73,79	T	8,93	25,66
29	Vestas (DK)	56,56	T	0,84	4,26
30	Nel ASA (No)	53,93		2,98	0,81

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
6	Alpha Services (GR)	100,61		k.A.	0,53
7	Mytilineos (GR)	93,19		0,84	1,79
8	MOL (Ung.)	88,07		0,19	0,45
9	Allegro.eu (Polen)	83,42	T	2,76	3,11
10	Polski Naftowy Orlen	74,36	T	0,19	0,33

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
13	Franco-Nevada	99,11		19,43	12,36
14	Suncor	97,33		1,30	1,48
15	Imperial Oil	96,49		0,99	2,16
16	Teck	93,90	T	2,03	1,13
17	Barrick Gold	93,66		2,73	1,27
18	Can. Natural Res.	90,58	T	2,56	2,31
19	Magna	90,20		0,30	1,10
20	Canadian Nat. Railway	89,70	T	5,48	4,68
21	Nutrien	89,42		0,81	0,95
22	BRP	84,17		0,58	11,13
23	BCE	71,31	T	1,26	1,84
24	Ballard Power	60,35		5,02	0,53

Nr.	Titel	RS	H/T	KUV	KBV
6	Telefonica Brasil	87,21		1,51	5,49
7	Cemex ADR	84,80		0,54	0,90
8	Vale S.A. (Bras)	75,32	T	1,16	1,26
9	Banco Bradesco (Bras.)	72,73	T	k.A.	0,71
10	Usiminas (Bras)	66,42		0,25	0,29

Nr.	Titel	RS	KUV	KBV
11	Beteiligungen, Immob.	98,90	k.A.	0,62
12	Software	98,87	3,93	5,68
13	Pharma, Kosmetik	97,29	3,26	3,26
14	Elektronik	96,93	2,15	2,66
15	Chemie	95,16	1,26	2,13
16	Nahrung	94,15	1,76	2,49
17	Rohstoffe	93,68	1,21	1,51
18	Autobau	92,21	0,36	0,91
19	Autozulieferer	92,11	0,31	1,05
20	Energie	90,68	0,99	1,62

Die dividendenstärksten Aktien der 200 relativ stärksten Aktien

Nr.	Titel	Branche	RS	DivR%
1	Intesa-Sanpaolo	Finanz	111,52	7,82
2	Bank of China	Finanz	119,74	7,13
3	Altria	Nahrung	125,04	6,96
4	Central Puerto ADR (Arg)	Energie	155,69	6,71
5	Ping An Ins.(China)	Finanz	128,95	6,48
6	HSBC	Finanz	118,92	6,38
7	Impala (Südaf)	Rohstoffe	112,88	6,36
8	BAWAG	Finanz	135,43	6,29
9	BAT Industries	Nahrung	120,22	6,07
10	Imperial Brands	Nahrung	139,87	5,72
11	BT Group	Telekomm.	116,11	5,61
12	Bank of Nova Scotia	Finanz	116,76	5,49
13	DWS Group	Finanz	111,53	5,27
14	Zurich Insurance	Finanz	117,95	5,25
15	Vontobel	Finanz	118,94	5,15
16	Allianz	Finanz	112,44	5,02
17	OCBC (SGP)	Finanz	119,70	5,01
18	Swiss Life	Finanz	111,88	4,94
19	AT&T	Telekomm.	134,51	4,91
20	Julius Bär	Finanz	116,60	4,86
21	Swiss RE	Finanz	124,23	4,79
22	Generali	Finanz	118,68	4,73
23	WPP Group	Dienstleister	115,61	4,73
24	Swire Pacific (HK)	Beteiligungen	113,10	4,69
25	Seven & I Holdings	Konsum	121,31	4,69
26	Cathay Pacific (HK)	Touristik	120,63	4,65
27	Baloise	Finanz	115,18	4,61
28	3M	Konsum	130,02	4,59
29	Erste Group Bk.	Finanz	135,64	4,59
30	DBS Group (SG)	Finanz	124,49	4,49
31	SBM Offshore	Energie	119,23	4,46
32	Westpac Banking	Finanz	119,23	4,43
33	Nat.West Group	Finanz	133,76	4,28
34	Singapore Telecom	Telekomm.	130,12	4,23
35	Deutsche Bank	Finanz	112,27	4,18
36	Philip Morris Int.	Nahrung	129,55	4,11
37	Helvetia	Finanz	120,39	4,10
38	Renault	Autobau	115,66	3,95
39	China Life	Finanz	140,94	3,95
40	Bristol-Myers	Pharma/Kosm	116,73	3,90
41	SGS	Dienstleister	113,00	3,82
42	Unilever	Nahrung	113,02	3,77
43	DKSH Holding	Dienstleister	112,09	3,61
44	Commerzbank	Finanz	116,42	3,61
45	Ahold Delhaize	Konsum	111,23	3,52

Zehn relativ stärkste Aktien, zur Zeit ohne Dividende

Nr.	Aktie	Branche	RS
1	Appen	Software	299,29
2	Siemens Energy	Energie	262,15
3	Auto1 Group	Dienstleister	244,64
4	YPF ADR (Arg)	Energie	216,39
5	Tesla Motors	Autobau	212,86
6	Xiaomi (HK)	Telekomm.	202,04
7	Intern.Cons.Airlines	Touristik	187,55
8	GameStop	Konsum	168,12
9	Trip.com (HK)	Touristik	164,39
10	About You	Konsum	162,26

Die zehn stärksten Aktien (KUV maximal 3,0)

Nr.	Aktie	Branche	RS
1	Appen	Software	299,29
2	Siemens Energy	Energie	262,15
3	Auto1 Group	Dienstleister	244,64
4	YPF ADR (Arg)	Energie	216,39
5	Furukawa Electric	Elektronik	204,95
6	Xiaomi (HK)	Telekomm.	202,04
7	Intern.Cons.Airlines	Touristik	187,55
8	Geely (HK)	Autobau	175,40
9	GameStop	Konsum	168,12
10	About You	Konsum	162,26

Die 10 relativ stärksten Aktien der 200 Aktien mit niedrigstem KUV

	Aktie	Branche	RS	KUV
1	Auto1 Group	Dienstleister	244,64	0,61
2	Furukawa Electr.	Elektronik	204,95	0,45
3	Intern.Cons.Airl.	Touristik	187,55	0,62
4	About You	Konsum	162,26	0,59
5	Wal-Mart	Konsum	158,81	0,41
6	Adtran	Telekomm.	146,73	0,54
7	Qantas	Touristik	145,82	0,70
8	Delta Air Lines	Touristik	145,26	0,66
9	JD.com	Konsum	134,97	0,35
10	Ricoh	Büro, Foto	134,16	0,45

+++ Sie können Ihr **Depot** auch durch uns **verwalten** lassen. Bitte fordern Sie weitere Informationen an (ab 250'000 EUR) +++
Anfragen zu Rechnung u. Zustellung bitte per eMail an: info@boersensignale.de, SWISSINVEST, Hertensteinstr. 77, CH-6353 Luzern/Weggis, Tel: 0041-41-3605715, Fax: 0041-41-3605781.

Redaktion Börsensignale: Uwe Lang, Anfragen zum Inhalt bitte per eMail u.lang@boersensignale.de

Persönliche Sprechstunde Uwe Lang am Freitag, 17. Januar 2025, von **11:00 -12:00 Uhr**, Tel.Nr: 0162-1593980.

Aktueller wöchentlicher Bericht: Gehen Sie auf <https://boersensignale.de/login/login-boerse-aktuell/>

Tragen Sie als Benutzer „**wochenbericht**“ und als Kennwort „**boersensignale**“ ein.

Auf boersensignale.de finden Sie auch viele zusätzliche Informationen wie die Beantwortung häufig gestellter Fragen, weitere Produkte für spekulative Anleger, Seminartermine usw. Bezieher **per eMail** erhalten die Börsensignale spätestens am Sonntag!